

Faszination Modellflug



Was das Hobby so besonders macht

Modellfliegen ist ein Hobby für alle. Jung, alt, Einsteiger oder Profi – die Freizeitbeschäftigung ist extrem vielfältig, kann ohne große Vorbereitung gestartet werden und verspricht vor allem eines: Spaß. Ob in einem Verein oder als Individualsportler – Modellflug verbindet. Anlässlich zum “Tag des Modellflugs” lohnt es sich, den Modellflug einmal näher kennenzulernen.

Lange bevor es mantragende Flugzeuge gab, wurden bereits Flugmodelle gebaut. Treibende Kraft war zumeist der Traum, sich als Mensch vogelgleich in die Lüfte erheben zu wollen. Wenig bekannt ist, dass in der Tat der Modellflug so wegbereitend war für die ersten erfolgreichen Flüge der Menschen. Orville und Wilbur Wright, denen 1903 die ersten Motorflüge gelangen, haben viele ihrer Entwürfe zuvor mit flugfähigen Modellen ausgetestet.

Der Begriff Modellbau ist keineswegs immer nur auf eine Nachbildung der Wirklichkeit beschränkt. Vielmehr kreieren Modellbauer oftmals Modelle, die im „wirklichen Leben“ noch gar nicht oder nicht in dieser Form existieren. Die wilden Jahre der Fliegerei nach 1930 rissen natürlich auch den Modellflug mit. Viele der damals entstandenen Leichtbaumethoden (man kannte hierzulande noch kein Balsaholz) haben bis heute überlebt. In den Nachkriegsjahren erlebte der Flugmodellbau dann nochmals eine rasante Entwicklung. Schrittmacher war die Halbleiterelektronik, welche bald den Bau leichter und immer mehr zuverlässiger Fernsteuerungen erlaubte.

Bis heute hat der Modellflug diese Vorreiterfunktion beibehalten. Mittlerweile sind jedoch die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen worden, dass der Einstieg in diesen Sport auch für den Normalverdiener in jeder Hinsicht möglich ist. So wird über eine Freizeitbeschäftigung technisches Interesse geweckt, das in vielerlei Hinsicht den Grundstein für eine weitergehende sportliche oder wissenschaftliche Tätigkeit legt. Ungezählt sind die Flugzeugbauingenieure und Berufspiloten, deren erster Kontakt mit Flugzeugen über den Modellflug erfolgte.

Im Gegensatz zu den Anfängen der Fliegerei hat der Modellflug heute auch eine sportliche – und somit auch eine gesellschaftliche – Bedeutung. Der Deutsche Modellflieger Verband (DMFV) und dessen internationale Partner richten jährlich Veranstaltungen und

Wettbewerbe in den verschiedensten Sparten aus. Technisches Know-how sowie konstruktives und fliegerisches Können sind entscheidend für den Erfolg. Bildung, Disziplin, Teamwork und Durchsetzungsvermögen sind die Voraussetzungen. Eigenschaften, die gerade in der Jugend- und Vereinsarbeit des DMFV ihren Niederschlag finden.

Einerseits ist es der Reiz einer immer professionelleren Technik, andererseits das unmittelbare Erleben von Natur und deren Unwägbarkeiten, die eine immer größere Anzahl an begeisterten Modellfliegern in ihren Bann ziehen. Modellflug ist Freizeit, Sport und Beruf. Modellflug unterhält, bildet und trainiert Geist und Körper. Modellflug heißt aber auch, sich sozial zu engagieren, sich Diskussionen zu stellen und sich in einer großen Gemeinschaft für sein Hobby stark zu machen.

HINTERGRUND

Der Modellflug ist ein in Deutschland traditionell tief verwurzelttes Hobby. Viele heutige Verkehrspiloten, Luft- und Raumfahrtingenieure oder hoch spezialisierte Fluggerätemechaniker haben so in Kindertagen über den Modellflug ihre Leidenschaft für die Fliegerei entdeckt. Der Deutsche Modellflieger Verband (DMFV) ist mit mehr als 85.000 Mitgliedern der europaweit größte Verband für Modellflugsportler. Sein Ziel ist die Wahrung, Pflege und Weiterentwicklung des Modellflugsports, insbesondere durch die Förderung und Unterstützung der Vereins- und Jugendarbeit. Mit der Aktion „Tag des Modellflugs“ wird seit 2019 die beeindruckende Vielfalt der facettenreichen Freizeitbeschäftigung in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gerückt.